

Verteilung von Geldern für Arbeitsmaterialien

Beitrag von „Susannea“ vom 22. Februar 2024 19:26

Zitat von icke

Gibt es da Vorgaben zur Aufteilung?

Jein, für viele Bereiche nicht, aber ja für die IT schon, da gibt es einen bestimmten Prozentsatz, der für Grundschulen, die aber ja auch aus ihrem Budget Bücher usw. bezahlen müssen total unrealistisch ist.

Zitat von icke

Welches Mitspracherecht haben die Kolleginnen und was können sie tun, wenn es dabei zu ganz offensichtlichen Ungerechtigkeiten kommt?

Bei uns haben eher die Fachkonferenzleiter noch ein Mitspracherecht.

Entscheiden tut aber bei uns die Verwaltungsleitung im Zweifel (und manchmal findet die dann auch noch andere Mittel und Wege, dass es doch geht).

Zitat von icke

Wenn also z.B. einzelnen Klassenstufen die Bestellung von Arbeitsheften und Büchern komplett verwehrt wird, weil das Geld für die Digitalisierung anderer Klassenstufen benötigt wird...

Das ist genau der Punkt, Digitalisierung gehört zur IT und die muss einen bestimmten Prozentsatz bekommen in der Theorie.

Zitat von icke

Ich kenne das von meiner Schule so, dass die Fachkonferenzen absprechen, was gebraucht wird, die Liste der Bestellwünsche an die Schulleitung geht und diese dann guckt, ob das Geld dafür reicht. Wenn nicht, kürzt sie in Absprache mit den Fakoleitungen.

So wird es bei uns auch durchgeführt, da sitzen dann alle Fachkonferenzleitungen, die Schulleitung und die Verwaltungsleitung einen Nachmittag gemeinsam da und schauen sich die bereits gelieferten Zahlen an und verhandeln darüber. Heißt aber, dass diverse Preise bereits bekannt sein müssen, die Bücherkosten bereits durchgerechnet sind (nach den Fakobeschlüssen) und ich mit der IT da auch drin sitze und nicht auf meinen Prozentsatz poche

(alleine dadurch, dass wir über Digitalpaktgelder ja 6-stellige Summen im letzten Jahr bekommen haben und auch dieses Jahr noch bekommen werden, wäre das auch ganz schön unverschämt mit den, ich meine mindestens 1/3, zu rechnen.